

Warten und Lauschen

Goethe für Kinder ist durchaus kein Wagnis, wenn man die Sprache mit Bildern verknüpft, die den Text mit Leichtigkeit mittragen. Wie öd und langweilig das Meer ist, wenn kein Hauch zu spüren ist! Das Segel hängt schlaff, das Land ist weit entfernt, der Mensch ist ganz allein auf hoher See und auf sich selbst angewiesen. Wie anders geht es da zu, wenn erst ein laues Lüftchen weht und später dann sogar die Segel weit gebläht das kleine Schiff förmlich dem Ufer entgegenwerfen! Goethes Text und Schössows Bilder gehen eine beeindruckende Synthese ein, die Worte des Dichters sind sensibel in Bilder umgesetzt und so entstand hier ein zauberhaftes Bilderbuch, das für Groß und Klein gleichermaßen eine Freude ist. Weltliteratur fürs Kinderzimmer muss nicht trocken sein, und so haben nicht nur die Kleinen etwas von diesem Buch, sondern auch alle Großen, die das Meer lieben.

csc10.03.2004

Quelle: www.literaturmarkt.info